

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 129 (2003)  
**Heft:** 7-8  
  
**Rubrik:** Matt-Scheibe

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Matt-Scheibe

Für Sie gesehen und gelesen, mit höflicher Empfehlung *Kai Schütte*

**Moritz Leuenberger**, Verkehrsminister, zum «schwarzen Moment» für die Schweizer Luftfahrt: «Vorne Champagner, hinten Durst.»

Aus **«World Wealth Report»**: «In der Schweiz nahm die Zahl der Millionäre um 10000 zu. Rund 175 000 Schweizer und Schweizerinnen verfügten 2002 über mehr als 1 Mio. Dollar oder 1,3 Mio. Franken Vermögen.»

**Volker Schmitz** in «Freitag Nacht News» (RTL): «Der Irak ist arm und es fehlt am Nötigsten: In vielen Schulen gibt es bereits keine Waffen mehr!»

**Harald Schmidt** in seiner Show: «Die Vermögenssteuer hat viele verunsichert: Bei «Wer wird Millionär?» muss der Kandidat jetzt hinter einer Milchglasscheibe sitzen.»

Aus dem **«Tages-Anzeiger»**: «Bei Einkommen aus AHV und Pensionskasse von bis zu 60 Franken und kleineren Vermögen als 150 000 Franken kostet die Beratung pauschal 80 Franken.»

**Herrn Strudl's «Sonntags-Notizen»** («Krone»-Wien): «Im armen Köln wird die Einführung einer Sex-Steuer für Bordelle und Nachtclubs

geprüft. Jetzt soll'n die öffentlichen Haushalte sogar schon des Rotlichts aus den roten Zahlen führen!»

**Stefan Bauer** im WDR: «Im Börsenwahn haben Hausfrauen ihre gesamten Ersparnisse in Technologiewerte gesteckt – obwohl sie zu Hause Orangen noch von Hand pressen!»

Glückwunsch für **Paul Kuhn** (75)! Im Juni erhielt der «Mann am Klavier» den Musikpreis «Goldenes Europa 2003» in einer ARD-TV-Show. Das Domizil des legendären Swing-Jazzers ist seit 1976 in Lenzerheide, und seine neueste Platte heisst «Young at Heart».

**Henry Gründler** auf RTL: «Ein Leipziger Lottomillionär will weiterarbeiten: Ferrari und Villa seien ja ganz nett, aber er wolle etwas, um das ihn die Leute wirklich beneiden!»

**Dieter Bohlen** in einem Interview: «Haste Kohle, haste Frauen, haste Autos.»

Springreiter **Markus Fuchs** im «St.Galler Tagblatt» über eine Peinlichkeit: «Als ich in Las Vegas an einem Roulette-Tisch bei einem 5-Dollar-

Einsatz vom Croupier darauf aufmerksam gemacht wurde, dass an diesem Tisch der Mindesteinsatz 500 Dollar betrage.»

**Karlheinz Wildmoser** (63), Grossgastronom und Präsident von 1860 München von «Bunte» befragt betreffs Vorschlag um Finanzierung der BRD: «Das Rezept: Der Mittelstand muss wieder belebt werden und darf nicht weiter zerstört werden. Er ist so wichtig wie das Mittelfeld im Fussball – ohne geht nichts zusammen.»

**Erich von Däniken** zum «Mystery Park» Interlaken auf die «Bund»-Frage, wie er zu der Idee mit den Ausserirdischen gekommen sei: «Ich bin katholisch erzogen worden und auf einer Jesuitenschule gewesen. Aber vieles in der reichhaltigen Bibel hat mir nie eingeleuchtet.»

**Urban Priol** im SWR: «Die Zahl der Scheidungen hat rapide abgenommen, weil sich die meisten keine mehr leisten können!»

Unternehmer und Mercedes-Fahrer **Hausi Leutenegger** im «Sonntags-Blick»: «Das

Einzige, was mir in meinem Auto wirklich fehlt, ist ein Kühlschrank.»

Aus einem **ARD-Wetterbericht**: «Das Wetter bleibt sonnig. Schön für die Wirte, die im Sommer ihre reichhaltigen Geschäfte draussen machen.»

**Ingolf Lück** auf RTL: «Die Preise im Supermarkt sind immer noch dieselben wie vor fünf Jahren – nur eben jetzt in Euro!»

Aus **«Bote der Urschweiz»**: «10-Franken-Vreneli in schönen Etuis, fast alle Münzen ab 1875, auch einige sitzend.»

Zusendung von **Ulrich Jakubzik**, D-Leverkusen: «Der Reichen Arme sind Arme.»

Aus der **Wiener «Krone»**: «Die jährlichen Kosten für Nachhilfelehrer belaufen sich auf 20 Millionen Euro. Wamma da no des Taschengeld dazurechnet, kann man nur sagen: Arme Eltern!»

**Wolfgang Reich** in der ARD: «Ein Freund von mir hat vor anderthalb Jahren für 1000 Euro Aktien gekauft; jetzt hat er noch 90 Euro. Ich habe für 1000 Euro Flaschenbier gekauft – jetzt habe ich 200 Euro an Leertgut!»

